

Preview 2016/17

Wintersemester 2016/17

Im Wintersemester setzt sich Elke Zobl mit dem „Praxisfeld Partizipative Kulturarbeit in Salzburg“ auseinander: In ihrer VÜ wird ein „mapping“ – eine Art Landkarte – partizipativer Kulturarbeit in Salzburg erstellt und in der gleichnamigen Übung, geht es um die Entwicklung und Umsetzung einer Ausstellung zur Thematik. Im Rahmen von Exkursionen zu verschiedenen Kulturinstitutionen in Salzburg und einer Gesprächsreihe beleuchtet sie die Entwicklung, Umsetzung und Bedeutung einer kritischen kulturellen und künstlerischen Praxis unter dem Aspekt der gesellschaftlichen Teilhabe in Salzburg und der Region.

Auch im kommenden W&K-Forum am 8. November 2016 geht es um partizipative Kulturarbeit in Salzburg: Markus Grüner-Musil (ARGEkultur, Landeskulturbeirat Salzburg), Kerstin Klimmer-Kettner (Tennengauer Kunstkreis), Thomas Philipp (Linzer Institut für qualitative Analysen LIQuA), Sonja Puntischer-Riekman (Centre of European Union Studies der Universität Salzburg) und Karl Zechenter (Dachverband Salzburger Kulturstätten) diskutieren über den Kulturentwicklungsplan Salzburg. Moderiert wird das Forum von Anita Moser.

Anita Moser beschäftigt sich mit der Thematik „Grenzen, Grensräume, Grenzüberschreitungen“: In ihrer VÜ geht es um künstlerisch-kulturelle Projekte und Perspektiven, in der Übung mit Anita Moser und Alexandra Peischer um das Schreiben und Publizieren zum Thema. Das interdisziplinäre Symposium „Bis dahin und (nicht) weiter. Künstlerisch-kulturelle Befragungen von Grenzen“ am 25. November 2016 mit María do Mar Castro Varela, Isolde Charim, gold extra, Can Gülcü, Karla Spiluttini und Anna-Lena Wenzel wirft einen differenzierten Blick auf das Phänomen Grenze und dessen Effekte.

Zudem gibt es in der Übung „Speaking and Writing about Art in English“ bei Lisa Rosenblatt wieder die Möglichkeit, auf Englisch über Kunst und Kultur ins Gespräch zu kommen.

Sommersemester 2017

Einen ersten Ausblick auf das Sommersemester möchten wir an dieser Stelle auch schon geben:

Siglinde Lang und Sandra Chatterjee werden sich im Rahmen einer VÜ und einer Übung Gedanken über „Transformationsprozesse in urbanen Räumen“ machen und der Stadtraum Salzburg wird als kollaborative Verhandlungszone untersucht. Elke Zobl beschäftigt sich in der VÜ und Übung mit „Do-It-Yourself Kultur und kultureller und künstlerischer Aktivismus“ und entwickelt gemeinsam mit ihren Studierenden eine Ausstellung. Anita Moser wird in der Übung „Von der Idee zum Projektantrag: Schreibwerkstatt für Kulturprojekte“ praxisnah vermitteln, wie man einen Projektantrag entwickelt und schreibt. Siglinde Lang wird in der Übung „Berufsfeld Kulturmanagement“ Einblicke in Tätigkeitsfelder des Kulturmanagements geben, Marcel Bleuler im Rahmen einer Übung in „Internationale Zusammenarbeit im Kontext von Kunst und Kultur“. Die sieben Kollegiatinnen des Interuniversitären Doktoratskollegs „Die Künste und ihre öffentliche Wirkung: Konzepte – Transfer – Resonanz“ bieten eine Ringvorlesung zum Thema „Experimentierraum Wissenschaft und Kunst“ an.

Über die genannten und alle weiteren kommenden Veranstaltungen und Aktivitäten am Programmbereich Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion informiert euch der W&K Newsletter – tragt euch hierzu einfach in den Newsletter ein!

Wir freuen uns darauf – zusammen mit euch – auch in den kommenden beiden Semestern, Prozesse der Reflexion und des Neuverhandelns anzustoßen und Raum für Diskussionen, Experimente und Querdenken zu öffnen!

Das gesamte Lehrangebot von W&K findet man hier.